

Herbstmarkt ist ein Magnet

Kostenloser Fahrdienst hat sich bewährt

Der Herbstmarkt in Schmittweiler hat nichts von seiner Attraktivität eingebüßt. Auch die 14. Auflage war gut besucht.

SCHMITTWEILER. Die Verantwortlichen des MundArt-Theaters Schmittweiler können mit dem Verlauf des 14. Herbstfestes samt Bauernmarkt zufrieden sein. Bei sonnigem Herbstwetter war die kleine Gemeinde wieder das Ziel zahlreicher Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung. Mit tatkräftiger Unterstützung der Dorfgemeinschaft konnte der Ansturm bewältigt werden.

Sabine Buß und Dieter Heimann sowie Ortsbürgermeister Helmut Sittel, der auch Vorsitzender des Theatervereins ist, sind nur drei von denen, die am Feiertag "Tag der deutschen Einheit" schon morgens um 5.30 Uhr parat standen, um Vorarbeiten für den Herbstmarkt zu leisten. Am Vortag hatten fleißige Hände die "Kulturscheiter" und deren Umfeld mit allerlei Früchten, Blumen und Pflanzen, die die Natur im Herbst beschert, liebevoll dekoriert. "Die meisten Gäste können gar nicht abschätzen, wie viel Zeit- und Arbeitsaufwand in diesem Fest steckt. Man sieht die vielen Kleinigkeiten nicht, die geleistet wurden und insgesamt dazu beitragen, dass das Fest ein rundes Bild abgibt", fasste Udo Marx zusammen.

Den ganzen Tag über pendelten drei Kleinbusse, die von Otto und Rüdiger Buß sowie Lothar Ammann und Andreas Edinger gesteuert wurden, zwischen Schmittweiler und Callbach und chauffierten die Fahrgäste kostenlos zum Festplatz und wieder zurück zu ihren Fahrzeugen. "Wir müssen die Straße sperren, sonst ist das ganze Dorf zugeparkt. Der Fahrdienst, den wir seit einigen Jahren eingerichtet haben, hat sich bewährt", ist Ortsbürgermeister Helmut Sittel sicher. Mit etwas Sorge beobachtet er jedoch, dass sich einige Autofahrer nicht an das Fahrverbot und auch nicht an das absolute Halteverbot entlang der Hauptstraße halten.

In diesem Jahr war das Programm für die Kinder erweitert. Es wurden Fahrten mit der Pferdekutsche angeboten und es stand eine große Hüpfburg zum Toben bereit. Außerdem gab "Atschy, der Zauberer" zwei Vorstellungen und modellierte Ballontiere. Das regionale Marktangebot mit teils bäuerlichen und handwerklichen Produkten fand dankbare Abnehmer. Ein Besucher freute sich auf der Heimfahrt über einen erworbenen Holzstiel für seine Gartenhacke. "Im Bauhaus wollten sie für den Stiel zehn Euro haben, hier habe ich ihn für vier Euro gekriegt."

Einige Jugendliche erwiesen sich als besonders geschäftstüchtig. Sie backten nicht nur Waffeln und servierten heiße Getränke. Sie hatten auch Mandeln gebrannt und Milchshakes gemixt, die sie an ihrem Stand am Jugendraum, aber auch auf dem gesamten Festplatz zugunsten der Jugendraumausstattung verkauften. Die jungen Leute priesen ihre Produkte bei den Besuchern an - und freuten sich, wenn viele Gäste zugriffen.

Im oberen Stockwerk des Feuerwehrhauses hatte der Verkehrs- und Verschönerungsverein Schmittweiler ein gemütliches Café eingerichtet, in dem sich die Gäste gern bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen aufhielten.

Laura Kloos, die zur Botschafterin der Aktion "Help for Kids - Hilfe für kranke und notleidende Kinder" ernannt ist, stattete der "Kulturscheier" einen kurzen Besuch ab und hielt sich einige Zeit beim Ehepaar Herrmann auf, das eine Tombola zugunsten des Kinderhospizes "Sterntaler" in Speyer-Dudenhofen ausrichtete. Den Hauptpreis gewann Fabian Liermann.

Roswitha Kexel

Oeffentlicher Anzeiger vom Montag, 5. Oktober 2009, Seite 14 (0 Views)